

# bpa.pressemitteilung

Bremen, 8. August 2017 (Nr. 99/17)

## **Personal in Pflegeheimen: Starre Fachkraftquote ist nicht zeitgemäß**

### **bpa fordert ehrlichen Dialog über innovative Konzepte in der Pflege statt starrer Fachkraftquote**

Angesichts zahlreich fehlender Pflegefachkräfte in Bremen und monatelang unbesetzter Fachkraftstellen fordern private Pflegeunternehmen eine realistische Debatte über die Aufgabenverteilung im Pflegealltag. „Mit Denkverboten und dem Beharren auf einer inzwischen oftmals unrealistischen Fachkraftquote kommen wir nicht weiter“, warnt der Bremer Landesvorsitzende des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) Sven Beyer.

„Eine 50-prozentige Fachkraftquote ist wissenschaftlich nicht unterfüttert; trotzdem legen sich hier in Bremen Träger einen freiwilligen Belegungsstopp auf, wenn sie die Quote unterschreiten“, so Beyer. „Dringend benötigte Heimplätze sind dann nicht verfügbar, und die Pflegebedürftigen und ihre Familien haben das Nachsehen.“

Der Mangel an Fachkräften sei eine nicht wegzudiskutierende Realität. Offene Stellen in der Altenpflege sind bundesweit durchschnittlich sechs Monate unbesetzt, mit künftig steigender Tendenz. „Und es liegt nicht an der Höhe der Löhne und Gehälter oder an einem unattraktiven Arbeitsfeld“, sagt der bpa-Landesvorsitzende und verweist auf die Zahl der interessierten Auszubildenden. „Wir bilden auf hohem Niveau aus, aber die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wächst deutlich schneller. Um den absehbaren Bedarf zu decken, brauchen wir eine ehrliche Diskussion darüber, wie eine begründete Qualität mit einer anderen Verteilung der Aufgaben gesichert wird. Eine starre Fachkraftquote leistet keinen Beitrag zur Lösung dieser Zukunftsaufgabe.“

*Für Rückfragen: Hannelore Bitter-Wirtz, bpa-Landesbeauftragte,  
Tel.: 042 1/68 54 41 75, [www.bpa.de](http://www.bpa.de)*

**Bundesverband  
privater Anbieter  
sozialer Dienste e.V.**

Landesgeschäftsstelle  
Bremen/Bremerhaven  
Wachtstraße 17–24  
28195 Bremen

Telefon: +49 421 68544175  
Telefax: +49 421 68544177

[bremen@bpa.de](mailto:bremen@bpa.de)  
[www.bpa.de](http://www.bpa.de)  
[www.twitter.com/der\\_bpa](https://www.twitter.com/der_bpa)

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) bildet mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedseinrichtungen (davon über 100 in Bremen) die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind im bpa organisiert. Die Mitglieder des bpa tragen die Verantwortung für rund 305.000 Arbeitsplätze und circa 23.000 Ausbildungsplätze (siehe [www.youngpropflege.de](http://www.youngpropflege.de) oder auch [www.facebook.com/Youngpropflege](https://www.facebook.com/Youngpropflege)). Das investierte Kapital liegt bei etwa 24,2 Milliarden Euro.